Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Sitzungsvorlage Nr. 57/2012

☒ öffentlich (ö)

☐ nichtöffentlich (nö)

GZ.: 213.8/JA Datum: 2. Mai 2012

Vorgang:

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss	10.05.2012		x		
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Jugend und Soziales					
Wohnungsausschuss					
Gemeinderat	15.5.2012			x	

Beratungsgegenstand:

Kernzeit Hochberg - Erweiterung des Platzangebotes

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung des Platzangebotes ab dem Schuljahr 2012/2013 und den damit verbundenen Mehrausgaben, wie im Deckungsvorschlag dargestellt, zu.

Angaben zur Finanzierung (bei ausgabewirksamen Beschlüssen)

☐ Mittel stehen im Haushaltsplan unter HHSt: zur Verfügung.

☒ Beschluss führt bei HHSt: Darstellung s. S.3 zu über-/außerplanmäßiger Ausgabe.

Karl-Heinz Schlumberger
Oberbürgermeister

Anzahl Seiten: 3

Sachdarstellung / Begründung:

Mit dem Schuljahr 2012/2013 steigt die Nachfrage nach Betreuung in allen Kernzeiten erwartungsgemäß moderat an. In den städtischen Schülerbetreuungen können die meisten Kinder eine Zusage erhalten. Für die Kinder, die auf der Warteliste aufgenommen werden müssen, kann im Laufe der ersten Schuljahrwochen ein Platz zur Verfügung gestellt werden.

Eine Ausnahme ist die Kernzeit in Hochberg. In dieser Kernzeit konnten in den vergangenen Jahren immer alle Kinder aufgenommen werden. Eine Warteliste musste nicht geführt werden. Die Schule war meist einzügig und die Stadt konnte mit dem Platzangebot dem Bedarf gerecht werden.

In diesem Schuljahr steigt die Zahl der Klassen an der Grundschule Hochberg auf 7 Klassen, wovon 2 erste Klassen sind. In den kommenden Jahren wird die Schule dann durchgängig zweizügig sein, laut den statistischen Bevölkerungszahlen wird erst das Schuljahr 2015/2016 einen Rückgang auf dann wieder 7 Klassen mit sich bringen, in den Folgejahren werden es 6 Klassen sein, die an dieses Schule eingerichtet sind.

Als Auswahlkriterien für einen Kernzeitplatz setzt die Stadtverwaltung folgende Aufnahmekriterien: Geschwisterkind, alleinerziehend oder arbeitend.
Nach der Anwendung dieser Kriterien wurden die frei werdenden 5 Plätze vergeben. Alle anderen Eltern wurde mitgeteilt, dass das Platzangebot erschöpft sei und wir daher absagen müssen. Darauf hin meldeten sich bei der Stadtverwaltung, der Schule und in der Kernzeit Eltern von 13 Kindern, die einen begründeten dringenden Bedarf anzeigten. Die Begründung bezieht sich in allen Fällen auf eine Berufstätigkeit der Eltern.

Vorschlag zur Erweiterung des Platzangebotes

Da die Stadtverwaltung auch in den kommenden Jahren durch die steigende Schülerzahl der Grundschule, die verlängerten Betreuungszeiten in der Kita Waldallee und den steigenden Anteil von berufstätigen Eltern einen weiteren stabilen Anstieg an Betreuungsbedarf in der Kernzeit Hochberg erwartet, schlagen wir die Erweiterung des Platzangebotes von jetzt 60 Plätzen auf 80 Plätze vor. Auf der Basis der diesjährigen Anmeldezahlen werden wir diese Plätze im Schuljahr 2012/2013 schon besetzen können.
Die Schulleitung steht voll hinter diesem möglichen Ausbau. Sie hat daher schriftlich erklärt, dass sie dazu bereit ist, die am Mittag und Nachmittag nicht genutzten Fachräume, wie den Musiksaal oder den Zeichensaal, für das erweiterte Betreuungsangebot zur Verfügung zu stellen. So ist das Raumangebot der Kernzeit auch für 80 Kinder auch in möglichen Schlechtwetterperioden oder für die Ferienbetreuung ausreichend.

57/2012

Darstellung der Kosten:

	Haushalt 2012		**Überplanmäßige Einnahmen und Ausgaben im Haushalt 2012**		**Jährliche Veränderungen in den Folgejahren**
Gebühreneinnahmen	60 Plätze	39.200 €	+ 20 Plätze	4.700 €	12.800 €*
Personalaufwand	171 %	69.750 €**	+ 56 %	6.300 €	19.000 €
Sachkosten	Pro Gruppe	120 €	Ausgabe Sachkosten für 20 Plätze anteilig auf 4 Monate / pro Jahr	40 €	120 €
Gesamtaufwand		30.430 €		1.640 €	6.320 €

* Berechnung der jährlichen Gebühren berücksichtigt die Zahlungen von 11 Monatsbeiträgen
** incl. Personalkosten Kernzeitleitung

Damit bleiben für die Stadt bei einer Erhöhung der Plätze von 60 auf 80 Plätzen Kosten im Haushalt 2012 von ca. 1.640 €. Für die kommenden Jahre wäre bei gleicher Gebührenhöhe, mit einem jährlichen Mehraufwand von 6.320 € zu rechnen.

Deckungsvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den überplanmäßigen Mehraufwand von 1.640 € mit im Haushalt 2012 geplanten Mitteln von der Haushaltsstelle 1 4640 712 100 zu decken.